

# Aus dem Inhalt

- 5 Zum Geleit:  
Gedicht (5), Gedanken zur Heimat und Heimatkunde (6), Gedicht und Lied (7), Vorwort BH. HR. Dr. W. Philipp (8), Vorwort Bgm. ÖR. Jos. Thaler (9), Tradition – Wurzel in die Tiefe der Zeit (13), Eine Selbstdarstellung (16)
- 17 Fröhnennungen:  
Aus der Monumenta Boica, Ebersberger Urkunden, grundherrliche Besitzverteilung (20), Grundherrschaft des Klosters Seon (21), Grundherrschaft des Hochstiftes Regensburg (21), Verkehrslage über die Schwoicher Höhe (23)
- 24 Urbare und Grundherrschaften im Spätmittelalter
- 25 Aufgliederung der Güter, so nach Grundrechten und Zehentabgabe
- 26 Die Kufsteiner Grabensteuer von 1480
- 28 Die Getreide-Beschreibung von 1615
- 31 Besiedlungsgeschichte: Die sogenannte Landnahme der Bajuwaren; Heimatkundliches aus Schwoich (37), Gedichte (39)
- 41 Kammerrechte und Urbarien des Klosters Seon
- 49 Schwoich – topographisch:  
Übername – Namensdeutung (50), Vorgeschichtlicher Fund (54), Der Pölfen (54), Geologischer Überblick und nutzbares Gestein (56), Aus dem Führer für Fremde und Einheimische (59), Bevölkerungs- und Besiedlungsentwicklung (62), Gemeindefinanzen (66 und 71), Öffentliche Einrichtungen (66), Wirtschaftsfläche (66), Fernsehsituation (66), Hausnummern (67), Ausstattung der Gemeinde (70), Viehzählung (71), Betriebe nach Erwerbsarten (72), Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte (72), Bauernwald (74), Fremdenverkehr (75), Gemeinderat (76), Gemeindevorsteher und Bürgermeister (76), Ehrenbürger (78), Ehrenringträger (79), Träger des Ehrenzeichens (79), Darstellung: ÖR. Bgm. Josef Thaler (80), Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat (82), Aus dem religiösen Leben (82)
- 83 Schwoich – die Wiege der österreichischen Zementindustrie, Gemeindewappen:  
Franz Kink (83), Anton Kink (84), Martin Ritter von Kink (84), Alois Kraft (85), Angelo Saullich (85), Produktionsstätten (86), Zementerzeugung (93), Perlmoo-ser Zementwerke AG (97), Gemeindewappen (101)
- 103 Seelsorge und religiöses Leben:  
Legende (103), Eine Kurzfassung (104), Weltliche und kirchliche Organisation (104), Beschreibung des Vikariats (106), Renovierungen und Veränderungen (109), Glockenweihen (114), Funktionen (116), Kirchliche Einrichtungen und Bruderschaften (116), Pastoralia: Kapellen, Kreuzwege, Haus- und Feldkreuze, Lizenzen (119), Konsekration des Hochaltars (129), Stundengebet (130), Kreuzgang nach Kirchbichl (130), Visitationsprotokolle (132), Chronogramm (139), St. Ägidius – unser Kirchenpatron (140), Vikare und Ortsseelsorger (141), Priester aus der Pfarre (142), Andere Ortsseelsorger (145), Der Tag der Kirchweihe, Dezember 1975 (147), Kirchenumbau und Endabrechnung (150)
- 153 Unsere Kirche – Ökonomika:  
Ordnungsbrief von 1503 (153), Verzeichnis der Getreideabgaben (154), Vikariatspfünde (156), Das Haslach-Lehen zu Osterndorf (157), Alte Kirchenrechnung (158), Zwei Stolordnungen (159), Kooperatoren-Hilfspriester-Stiftung (161), Rechte und Pflichten des Hilfspriesters (162), Synodalakte des Bistums Chiemsee (163)
- 165 Christliches Brauchtum im Jahreskreis:  
Dorfadvent einst (165), St. Barbara (167), Der Weg zur Rorate (167), St. Nikolaus (167), Die Anklöpfler kommen! (169), Anklöpflieder (172), Thomasnacht (180), Frauentragen und Herberggeben (181), Weihenacht und Weihnachten (181), Weihnachtsskrippe (183), Christbaum als Symbol (186), Zum Weihnachtslied „Stille Nacht“ (187), Deutsche Weihnachtslieder (189), Dreikönigsabend, Sternsinger (190), Mariä Lichtmeß (191), St. Blasius (192), Rast- und Fasttage (193), Karwoche und Osterbräuche (194), Bittgänge (198), Die Eismander (199), Christi Himmelfahrt (199), Der Geist von Pfingsten (201), Fronleichnam – Antlaßtag (203), Die Wetterherrn (205), Hoher Frauentag – in den „Fraudreißigern“, Der Kräuterbuschen (206), 's Kirchtagläutn (207)
- 209 Des Jahres Lauf – unsere „Kalendermacher“:  
Das bäuerliche Arbeitsjahr (216)